

Riesenbärenklau

Heracleum mantegazzianum

Blütezeit: Juli-September
Standort: Waldränder, Wiesen, Uferbereiche
Höhe: bis über 3 m
Eingeführt aus: Kaukasus

Problematik

Die Art wurde als Zierpflanze eingeführt und breitet sich effizient an feuchten Standorten aus. Neben dem Verdrängen der einheimischen Vegetation birgt die sie auch eine Gefahr für den Menschen. Berührungen der Pflanze in Verbindung mit Sonnenstrahlung können zu gefährlichen Verbrennungen führen!

Vorbeugung und Bekämpfung

Der Umgang mit dieser Art ist verboten (Freisetzungsverordnung). Zur Bekämpfung Handschuhe und langärmelige Kleider anziehen. Pflanzenteile bis ca. 15 cm über dem Boden abschneiden. Wurzelstock 15 – 20 cm unter der Bodenoberfläche durchschneiden. Entsorgung mit der Kehrlichtverbrennung.

Meldung

Meldung von Standorten in Waldkirch:
E-Mail: jessica.kurer@waldkirch.ch
Tel: 058 228 79 19



Begriffe

Neophyt: Exot, nicht heimische Pflanze
Invasiv: Kann sich stark und unkontrolliert ausbreiten

Einheimische Alternativen

Wasserdost

Eupatorium cannabinum



Akeleibl. Wiesenraute

Thalictrum aquilegifolium



Schwarzer Holunder

Sambucus nigra



Dieses Faktenblatt finden Sie unter:
www.waldkirch.ch > Gewerbe/Landwirtschaft > Landwirtschaft > Neophyten

